



Lars-Peter Eckhardt

**Versicherungs- & Finanzmakler
Vorsorge- & Generationenberater**

Altersvorsorge · Versicherungen
Finanzierungen · Immobilien
Vorsorgevollmacht · Pflege
Patientenverfügung · Testament

Warum ist eine Risikovorprüfung / Risikovorabfrage für Sie hilfreich?

Wenn Sie die finanziellen Folgen des Arbeitskraftverlustes (z.B. Berufsunfähigkeit, Grundfähigkeiten, Schwere Krankheiten) oder des Todesfalls (z.B. Risiko-Lebensversicherung) absichern möchten, sind die Versicherungsanträge in der Regel immer mit mehr oder weniger umfangreichen Risikofragen verbunden.

Diese Risikofragen beschäftigen sich, oft sehr detailliert, mit Ihrem Gesundheitszustand, Ihren beruflichen Tätigkeiten und möglichen, evtl. gefährlichen, Hobbys. Der unterschiedliche Umgang der Versicherungsgesellschaften mit diesen Fragen und Ihren Antworten erfordert eine genaue Prüfung um für Sie den passenden und bedarfsgerechten Versicherungsschutz zu finden.

Unser gemeinsames Ziel muss es sein, dass Sie möglichst vor der entscheidenden Antragstellung wissen, welche Versicherungsgesellschaften und -tarife Sie zu Ihren Wünschen und Bedingungen versichern. Wir helfen Ihnen mit der korrekten Bearbeitung, vermeiden Fehler und fördern somit, dass Sie im Schadenfall auch Ihre vereinbarten Leistungen bekommen!

Was kann passieren, wenn Sie auf eine Risikovorprüfung / Risikovorabfrage verzichten?

Selbstverständlich gibt es heute genügend Möglichkeiten, irgendwo schnell Versicherungen abzuschließen. Nehmen wir an, Sie haben irgendwo die zu Ihnen passenden Absicherungen bei „Versicherungsgesellschaft A“ gefunden, sich entschieden und stellen, ohne Risikovorprüfung / Risikovorabfrage, einen verbindlichen Versicherungsantrag bei „Versicherungsgesellschaft A“. Selbstverständlich beantworten Sie alle Risikofragen wahrheitsgemäß.

Leider haben Sie möglicherweise eine oder mehrere bestehende Vorerkrankung(en), den falschen Beruf oder ein „gefährliches“ Hobby.

Daraus kann sich nun bei „Versicherungsgesellschaft A“ eine sofortige Antragsablehnung oder ggf. ein Gegenangebot nur „zu erschwerten“ Bedingungen (z.B. Beitragszuschläge/Leistungsausschlüsse) ergeben. Möglicherweise kommt es aber auch zu Nachfragen bei Ihren Ärzten, welche nun von der „Versicherungsgesellschaft A“ angeschrieben werden und nach denen diese „Versicherungsgesellschaft A“ die gleichen, für Sie schlechten, Entscheidungen trifft.

Weil Sie als Kunde damit vermutlich nicht einverstanden sind, möchten Sie nun einen neuen Antrag bei der nächsten „Versicherungsgesellschaft B“ stellen. Diese fragt nun in der Regel immer: „Wurde schon einmal ein Antrag abgelehnt oder zu erschwerten Bedingungen angenommen?“. Wahrheitsgemäß müssen Sie nun „Ja“ ankreuzen. ... und diesmal prüft nun die „Versicherungsgesellschaft B“ alle Ihre Risikofragen, schreibt Ihre Ärzte an ... usw. Dann probieren Sie es bei „Versicherungsgesellschaft C“ ...

Erfahrungsgemäß wird es bei jeder weiteren Versicherungsgesellschaft immer schwerer – unter anderem, weil jede nächste Gesellschaft sich die Frage stellt, warum die Versicherungsgesellschaften A bis C ... Sie nicht versichern wollten! Ihre ganzen persönlichen Daten wären inzwischen einigermaßen verbreitet.

Alle Versicherungsgesellschaften betrachten die Risiken individuell und ganz unterschiedlich. Wäre es nicht viel zielführender, vorab zu wissen, wie die Versicherungsgesellschaften A, B, C, D, E ... sich bei Ihren Antworten auf deren Risikofragen verhalten? Ob es nicht vielleicht die Möglichkeit gibt, Sie ganz ohne Auflagen und bedarfsgerechten abzusichern? Wir helfen Ihnen dabei, das herauszufinden!

Unsere Risikovorprüfung / Risikovorabfrage – seit vielen Jahren bewährt!

Sie finden alle notwendigen Informationen und Unterlagen auf unserer speziellen Internetseite:

➤ <https://www.LPE.de/unterlagen-risikovorpruefung-leben>

Zögern Sie bitte nicht, uns bei Fragen zu kontaktieren: <https://www.LPE.de/kontakt>.

Die Risikovorprüfung besteht aus:

Schritt 1: Zuerst benötigen wir die beiden **Fragebögen zur beruflichen Tätigkeit, sowie zu Gesundheit und Hobbys** [siehe o.g. Internetseite unter: *Risikovorprüfung – Allgemein*], welche Sie bitte unbedingt vollständig und wahrheitsgemäß beantworten müssen.

Schritt 2: Sollten Sie bei den o.g. Fragebögen etwas mit Ja beantworten müssen, z.B. aufgrund einer Vorerkrankungen oder eines besonderen Hobbys, finden Sie die entsprechenden **Fragebögen** auch auf der o.g. Internetseite unter: *Risikovorprüfung - Zusatzfragebögen*.

Bitte fügen Sie diesen Zusatzfragebögen bitte noch Arztberichte, Krankenhausberichte, Operationsberichte, Abschlussberichte bei.

Bitte lesen Sie zusätzlich auf der nächsten Seite die Abschnitte: „*So füllen Sie die Fragebögen bitte richtig aus!*“ und „*Risikofragen zu Gesundheit, Tätigkeiten, Freizeitbeschäftigung:*“

Ergebnis 1: Alles ist in bester Ordnung, es gibt keinerlei Herausforderungen bei Ihren Gesundheitsangaben oder Tätigkeiten / Freizeitbeschäftigungen.

Wir können direkt für Sie vorprüfen, welche Absicherungen (Versicherungsgesellschaften / Tarife) zu Ihnen passen und vereinbaren dazu einen Gesprächstermin. Wir besprechen Ihre genauen Ziele / Wünsche und stimmen die Ergebnisse mit Ihnen ab. Wenn alles passt, stellen wir gemeinsam die Anträge für Ihren gewünschten Versicherungsschutz! ... oder ...

Ergebnis 2: Leider gibt es bei Ihren Gesundheitsangaben oder Tätigkeiten / Freizeitbeschäftigungen ein paar Herausforderungen zu lösen.

Nun bewährt sich, dass wir diese Herausforderungen vorher im Detail abgefragt und für Sie vorgeprüft haben. Wir kümmern uns nun weiter um Sie, denn ...

Eine konkrete Risikovorabfrage bei einigen Versicherungsgesellschaften wird wahrscheinlich:

Haben wir nun alle notwendigen Unterlagen von Ihnen vollständig vorliegen, stellen wir bei den passenden Gesellschaften und Tarifen eine sog. Risikovorabfragen. Wir unterscheiden dabei zwischen:

- **anonyme Risikovorabfrage** - wir geben möglichst wenige Ihrer Daten weiter, vermeiden dabei Ihre persönlichen Angaben zu Namen und Anschrift.
- **nicht anonyme Risikovorabfrage** - bei Gesellschaften die keine anonymen Vorabfragen akzeptieren, benötigen wir Ihre Datenfreigabe.

An dieser Stelle liegt die Bearbeitungszeit leider nicht mehr ausschließlich in unseren Händen. Je nach Gesellschaft erhalten wir die ersten Rückinfos innerhalb 48 Stunden, manchmal dauert es auch eine Woche oder länger.

Wir sammeln nun die Rückmeldungen der Versicherungsgesellschaften, werten diese aus und besprechen anschließend mit Ihnen die Angebote, die nächsten Schritte und Ihren möglichen Versicherungsabschluss.

So füllen Sie die Fragebögen bitte richtig aus!

- Die Ihnen zugeschickten PDF-Formulare sind vollständig am PC/Tablet/Mac ausfüllbar und können unter neuem Dateinamen abgespeichert werden. Bitte senden Sie uns diese Formulare dann im Dateiformat (nicht gedruckt und ohne Unterschriften) zurück.
- Bitte senden Sie immer alle Unterlagen ausschließlich an uns und nicht, wie auf einigen Formularen angegeben, direkt an die Versicherungsgesellschaften!
- Wir benötigen trotzdem Ihre Unterschriften, um Ihre Daten bei uns selber bearbeiten und im Notfall weitergeben zu dürfen. Hier gibt es zwei ganz unkomplizierte Wege:
 - 1.) Nachdem wir die o.g. Dateien von Ihnen bekommen haben, erstellen wir einen Gesamtbericht und senden Ihnen diesen noch einmal zur elektronischen Unterschrift via Bridge/InSign. Sie brauchen dafür übrigens keine Software installieren – alles ganz papierlos und einfach!
 - 2.) Alternativ drucken Sie die wenigen Seiten mit den Unterschriftsfeldern der o.g. Fragebögen aus und senden uns diese bitte separat (Email [LPE@LPE.de] / Fax [03362 / 7000251] oder Post) und unterschrieben zurück.

Für eine anonyme Voranfrage entfernen wir vor einer Weiterleitung an die Versicherungsgesellschaften Ihre persönlichen Daten aus den o.g. Dateien. Dann schreiben wir i.d.R. nur männlich / weiblich / Geb.-Datum / Beruf als „Wiedererkennung“, erstellen eine gedruckte Version und leiten diese zur Prüfung weiter! Bei einer nicht anonymen Voranfrage entfernen wir Ihre persönlichen Daten nicht, da die Versicherungsgesellschaften diese sonst nicht bearbeiten würden.

Risikofragen zu Gesundheit, Tätigkeiten, Freizeitbeschäftigung:

Eine der wichtigsten Regeln ist die immer wahrheitsgemäße Beantwortung aller Fragen, insbesondere auch der Gesundheitsfragen! Ihr Versicherungsschutz ist sonst gefährdet!

Die Ihnen vorliegenden allgemeinen Fragebögen fragen verschiedene Zeiträume ab (i.d.R. 3, 5 und 10 Jahre, ggf. der zeitliche Begriff „jemals“) ab. Bitte beantworten Sie immer alle Zeiträume und nutzen dann unter Pkt. F „Notizen“ die Tabellenformen auf den Fragebögen für nähere Erläuterungen. Dadurch verschaffen wir uns einen gesamten Überblick, welche Gesellschaften überhaupt in Frage kommen.

Manchmal vergisst man Erkrankungen, weil man diese nicht für sonderlich schlimm hielt oder weil sie schon ein paar Jahre zurückliegen.

Wenn Sie eine Übersicht über Ihre abgerechneten Arztbesuche erhalten möchten, kontaktieren Sie Ihre Gesetzlichen Krankenkasse oder Privaten Krankenversicherung und fordern schriftliche oder telefonisch eine sog. **Versichertenauuskunft** der letzten 10 Jahre an. Haben Sie zwischenzeitlich gewechselt, können Sie auch zusätzlich die vorhergehenden Krankenkassen / Versicherer anfragen.

Anschließend verlangen Sie bei Ihren Ärzten Einsicht in und Kopien Ihrer **Patientenakten**. Liegt alles vor, übergeben Sie uns die Fragebögen zusammen mit den entsprechenden Arztberichten, Attesten, Befunden, Untersuchungsergebnissen ...

Bitte lassen Sie sich nicht von den Ärzten damit „abspeisen“, dass die Versicherungsgesellschaft direkt bei ihnen anfragen sollen. Sie erinnern sich an den Abschnitt oben („*Was kann passieren, wenn Sie auf eine Risikovorprüfung / Risikovorabfrage verzichten?*“). Versicherungsgesellschaften schreiben Ärzte ausschließlich frühestens nach einer verbindlichen Antragsstellung an - das wäre dann natürlich nicht mehr anonym und würde die bereits oben ausführlich beschriebenen Konsequenzen für Sie haben. Bestehen Sie auf Ihr Auskunftsrecht bei Ihren Ärzten!

Die „Vorlage zur Anforderung der Patientenakte“ finden Sie auf der o.g. Internetseite!

VIELEN DANK, dass Sie sich unsere empfohlene Vorgehensweise „freiwillig“ bis zum Ende durchgelesen haben! 😊 ... und herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeitsweise!